

AKTIONÄRSBRIEF Q3 2004

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Credit Suisse Group erzielte im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 1 351 Mio, gegenüber einem Reingewinn von CHF 1 457 Mio im Vorquartal. In den ersten neun Monaten 2004 belief sich der Reingewinn der Gruppe auf CHF 4 669 Mio. Die tiefere Kundenaktivität und erhebliche Marktunsicherheiten, verursacht durch geopolitische Unwägbarkeiten und höhere Energiepreise, wirkten sich auf das Bankgeschäft aus. Im Versicherungsgeschäft konnte die Profitabilität weiter verbessert werden.

Die Credit Suisse Group erzielte im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 1 351 Mio. Bei der Credit Suisse wies Private Banking aufgrund saisonaler Einflüsse und eines anspruchsvollen Marktumfelds ein tieferes Resultat aus. Corporate & Retail Banking erwirtschaftete ein solides Resultat. Die Credit Suisse First Boston erzielte gegenüber einem tiefen Ergebnis im zweiten Quartal 2004 Verbesserungen in zahlreichen Bereichen. Die Winterthur verzeichnete ein gutes Quartalsergebnis und wies für die ersten neun Monate 2004 ein sehr gutes Resultat aus, womit sie ihre Ertragskraft bestätigte.

Der Reingewinn von CHF 511 Mio im Private Banking widerspiegelt die erwarteten saisonalen Effekte und die aufgrund des schwachen Marktumfelds tieferen Kundenaktivitäten, die sich negativ auf die transaktionsabhängigen Kommissionen und das Handelsergebnis auswirkten. Die bestandesabhängigen Kommissionen blieben dagegen auf hohem Niveau. Trotz der Verstärkung der Vertriebsorganisation, vor allem im internationalen Private-Banking-Geschäft, konnten Effizienzgewinne erzielt werden. Corporate & Retail Banking wurde durch das Marktumfeld weniger beeinflusst und erzielte im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 199 Mio. Corporate & Retail Banking und Private Banking haben ihre Ertragskraft erneut unter Beweis gestellt.

Trotz des schwachen Marktumfelds erwirtschaftete das Segment Institutional Securities – vor allem im Anleihenhandel – ein zufriedenstellendes Resultat mit einem Reingewinn von CHF 292 Mio. Die Performance wurde jedoch durch Schwächen im Business-Mix beeinträchtigt. Um die Performance zu verbessern, werden wir das Geschäft weiter fokussieren und Risiken diszipliniert eingehen. Wealth & Asset Management verzeichnete einen Reingewinn von CHF 30 Mio. Der Rückgang gegenüber dem zweiten Quartal wurde durch die gedämpfte Stim-

mung an den Märkten und die somit beschränkten Gelegenheiten zur Gewinnrealisierung im zyklischen Private-Equity-Geschäft verursacht. Credit Suisse First Boston steht vor dem Abschluss einer umfassenden Überprüfung ihrer strategischen Ausrichtung. Ziel ist es dabei, die Margen und Erträge auf das Niveau der Mitbewerber anzuheben.

Die Winterthur wies im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 362 Mio aus und bestätigte damit erneut ihre Ertragskraft. In den ersten neun Monaten 2004 verzeichneten die Segmente Life & Pensions und Non-Life ein zufriedenstellendes Wachstum, erzielten weitere Kosteneinsparungen und erwirtschafteten hohe Erträge auf Kapitalanlagen. Die Winterthur wird sich weiterhin auf die Verbesserung der Profitabilität und Effizienzsteigerungen konzentrieren.

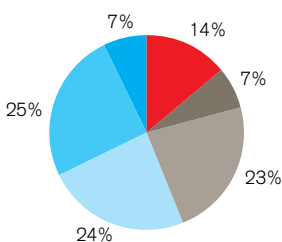
Die Eigenkapitalrendite der Credit Suisse Group lag bei 15.3% für das dritte Quartal 2004 und bei 17.7% für die ersten neun Monate 2004.

Netto-Neugelder

Die Netto-Neugelder der Credit Suisse Group beliefen sich im dritten Quartal auf CHF 4.7 Mia.

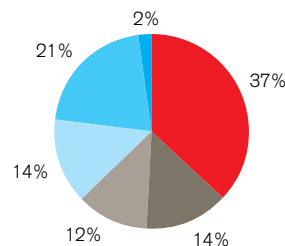
Dazu trug Private Banking einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 3.8 Mia bei, wobei Schlüsselmärkte in Europa und Asien gute Zuflüsse auswiesen. Mit einer annualisierten Wachstumsrate von 5.9% für die ersten neun Monate 2004 lag Private Banking weiterhin über ihrem mittelfristigen Ziel von 5%. Auf Wealth & Asset Management entfiel ein Netto-Neugeldzufluss von CHF 0.1 Mia, wobei in der Alternative Capital Division und bei Credit Suisse Asset Management Zuflüsse von CHF 1.2 Mia bzw. von CHF 1.0 Mia erzielt wurden, während im Bereich Private Client Services ein Abfluss in Höhe von CHF 2.1 Mia resultierte.

Beitrag der Segmente zum Nettoertrag in Q3/2004



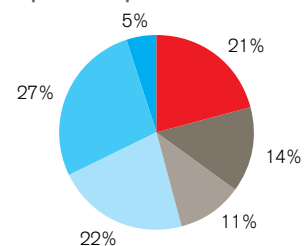
● Private Banking ● Corporate & Retail Banking

Beitrag der Segmente zum Reingewinn in Q3/2004



● Life & Pensions ● Non-Life

Mitarbeiter/-innen pro Segment per 30. September 2004



● Institutional Securities ● Wealth & Asset Management

Segmentresultate

Nettoertrag

in Mio CHF	3Q2004	2Q2004	3Q2003	9 Monate	
				2004	2003
Private Banking	1 644	1 869	1 716	5 453	4 681
Corporate & Retail Banking	808	950	904	2 545	2 467
Institutional Securities ¹⁾	3 083	3 134	2 619	10 214	9 485
Wealth & Asset Management ²⁾	809	1 499	711	3 174	2 034
Life & Pensions	2 717	3 225	2 967	11 970	12 348
Non-Life	2 869	2 990	2 859	8 980	8 285
Corporate Center	(177)	(162)	(50)	(519)	(757)
Credit Suisse Group	11 753	13 505	11 726	41 817	38 543

¹⁾ Enthalten sind Erträge von Minderheiten aus der Konsolidierung nach FIN 46R in Höhe von CHF 48 Mio, CHF 53 Mio und CHF 141 Mio in 3Q2004, 2Q2004 und 9 Monate 2004. ²⁾ Enthalten sind Erträge von Minderheiten aus der Konsolidierung nach FIN 46R in Höhe von CHF 174 Mio, CHF 462 Mio und CHF 704 Mio in 3Q2004, 2Q2004 und 9 Monate 2004.

Reingewinn

in Mio CHF	3Q2004	2Q2004	3Q2003	9 Monate	
				2004	2003
Private Banking	511	665	510	1 857	1 307
Corporate & Retail Banking	199	256	218	644	536
Institutional Securities	292	129	130	1 044	796
Wealth & Asset Management	30	301	73	467	207
Life & Pensions	164	67	(41)	370	(1 859)
Non-Life	198	82	(612)	383	(429)
Corporate Center	(43)	(43)	(15)	(96)	(572)
Credit Suisse Group	1 351	1 457	263	4 669	(14)

Eigenkapital

Die konsolidierte BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) der Credit Suisse Group erhöhte sich von 11.6% am 30. Juni 2004 auf 11.8% am 30. September 2004. Diese Zunahme lässt sich auf die anhaltend gute Gewinnentwicklung bei stabilen risikogewichteten Aktiven zurückführen. Das Eigenkapital der Credit Suisse Group erhöhte sich von CHF 35.3 Mia. am 30. Juni 2004 auf CHF 36.1 Mia. am 30. September 2004.

Private Banking

Private Banking erzielte im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 511 Mio. Trotz weiterer Effizienzgewinne resultierte damit gegenüber dem zweiten Quartal ein Rückgang um 23%, der hauptsächlich auf rückläufige transaktionsabhängige Kommissionen zurückzuführen ist. Die Bruttomarge reduzierte sich im dritten Quartal auf 122 Basispunkte, wobei die transaktionsabhängige Marge parallel zur Kundenaktivität zurückging, während die bestandesabhängige Marge mit 81 Basispunkten stabil blieb. Für die ersten neun Monate erzielte Private Banking einen Reingewinn von CHF 1 857 Mio, und die Bruttomarge lag bei 136 Basispunkten.

Corporate & Retail Banking

Corporate & Retail Banking wies im dritten Quartal 2004 einen soliden Reingewinn von CHF 199 Mio aus. Der Rückgang um 22% gegenüber dem sehr starken Vorquartal ist namentlich auf niedrigere Erträge zurückzuführen, die durch die erzielten Kostenreduktionen nicht kompensiert werden konnten. Die Kreditrückstellungen verringerten sich gegenüber dem zweiten Quartal um weitere CHF 40 Mio. Für die ersten neun Monate dieses Jahres betrug der Reingewinn von Corporate & Retail Banking CHF 644 Mio, und die Rendite auf dem durchschnittlich zugeordneten Kapital lag bei 17.0%.

Institutional Securities

Institutional Securities verzeichnete im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 292 Mio. In diesem Ergebnis enthalten ist die Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von CHF 126 Mio als Folge der Beilegung von Steuerfragen mit lokalen Behörden. Gegenüber dem Vorquartal reflektiert das Resultat des dritten Quartals einerseits höhere Erträge aus dem Anleihenhandel und aus dem Investment-Banking-Beratungsgeschäft, andererseits tiefere Erträge aus dem Aktienhandel und dem Emissionsgeschäft. Der Geschäftsaufwand ging gegenüber dem zweiten Quartal um 3% zurück, wobei der Personalaufwand um 13% abnahm. Für die ersten neun Monate betrug der Reingewinn von Institutional Securities CHF 1 044 Mio.

Wealth & Asset Management

Wealth & Asset Management erzielte im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 30 Mio, gegenüber einem Reingewinn von CHF 301 Mio im zweiten Quartal, der erhebliche Gewinne aus Private-Equity-Beteiligungen enthalten hatte. Der Nettoertrag ging gegenüber dem Vorquartal um 46% zurück, da die Gelegenheiten zur Gewinnrealisierung, die im Private-Equity-Geschäft zyklisch anfallen, im dritten Quartal beschränkt blieben und sich die Erträge aus Minderheitsanteilen verringerten. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich gegenüber dem zweiten Quartal um 5%, was auf einen Rückgang des sonstigen Aufwands infolge eines tieferen Kommissionsaufwands zurückzuführen ist. Für die ersten neun Monate betrug der Reingewinn von Wealth & Asset Management CHF 467 Mio.

Life & Pensions

Life & Pensions wies im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 164 Mio aus. In diesem Ergebnis enthalten ist eine Höherbewertung latenter Steuerguthaben im Umfang von CHF 72 Mio aus noch nicht verrechneten steuerlichen Verlustvorträgen. Für die ersten neun Monate betrug der Reingewinn von Life & Pensions CHF 370 Mio, gegenüber einem Verlust von CHF 1 859 Mio in den ersten neun Monaten 2003. Das Geschäftsvolumen, das Einlagen von Versicherten und Bruttoprämien einschliesst, erhöhte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2003 um 1.9%. Der Verwaltungsaufwand ging gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 8% zurück, und der Kostensatz verbesserte sich um 0.6 Prozentpunkte auf 9.2%. Der Nettoertrag aus Kapitalanlagen stieg um 5% auf CHF 3 306 Mio, und die Rendite auf den Anlagen aus den traditionellen Lebensversicherungs-Policen betrug 4.7%, gegenüber 4.6% in der gleichen Vorjahresperiode.

Non-Life

Non-Life erzielte im dritten Quartal 2004 einen Reingewinn von CHF 198 Mio. In diesem Ergebnis enthalten ist eine Höherbewertung latenter Steuerguthaben im Umfang von CHF 59 Mio aus noch nicht verrechneten

steuerlichen Verlustvorträgen. Für die ersten neun Monate 2004 verzeichnete Non-Life einen Reingewinn von CHF 383 Mio, gegenüber einem Reinverlust von CHF 429 Mio in den ersten neun Monaten 2003. Die verdienten Nettoprämien erhöhten sich gegenüber den ersten neun Monaten 2003 auf Grund von Prämien erhöhungen und Volumenwachstum in den meisten Märkten um 5%. Die Combined Ratio verbesserte sich in dieser Periode um 2.8 Prozentpunkte auf 99.7%, während der Schadensatz um 1.2 Prozentpunkte und der Kostensatz um 1.6 Prozentpunkte zurückgingen. Der Nettoertrag auf Kapitalanlagen erhöhte sich um CHF 197 Mio, und die Nettoertragsrendite auf Kapitalanlagen betrug 4.7%, gegenüber 4.0% in der gleichen Vorjahresperiode.

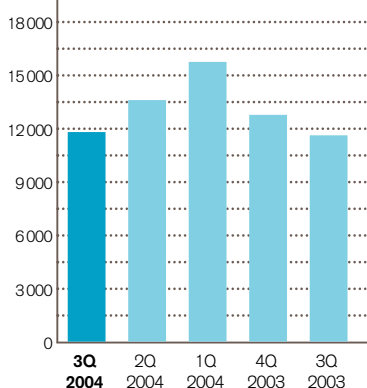
Ausblick

Die Credit Suisse Group ist zuversichtlich, für das Gesamtjahr 2004 ein gutes Resultat zu erzielen. Für die nächsten Quartale erwartet sie kein erhebliches Wachstum in der Finanzdienstleistungs-Branche. Entsprechend geht sie davon aus, dass sich Gewinnwachstum hauptsächlich durch striktes Kostenmanagement und eine Erhöhung der Marktanteile erzielen lässt. Mit der neuen integrierten Managementstruktur soll die gruppenweite Zusammenarbeit verstärkt und die Betreuung der Kunden über mehrere Geschäftsbereiche hinweg vereinfacht werden. Damit will die Credit Suisse Group eine effizientere Zuordnung von Kapital und weiteren Ressourcen gewährleisten und den Ausbau ihres Kerngeschäfts vorantreiben.

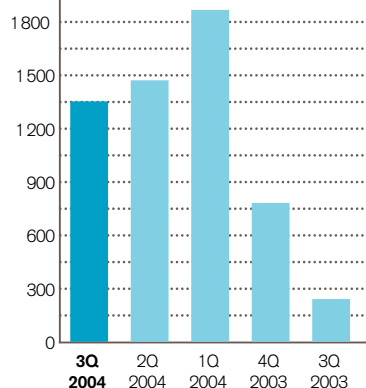
Oswald J. Grübel

November 2004

Nettoertrag Credit Suisse Group
in Mio CHF



Reingewinn Credit Suisse Group
in Mio CHF



Konsolidierte Erfolgsrechnung (untestiert)

in Mio CHF	3Q2004	2Q2004	3Q2003	Veränderung	Veränderung	9 Monate		Veränderung
				in % zu 2Q2004	in % zu 3Q2003	2004	2003	in % zu 2003
Zins- und Dividendenertrag	7 622	7 896	7 121	(3)	7	23 259	21 151	10
Zinsaufwand	(4 848)	(4 537)	(3 950)	7	23	(14 047)	(12 465)	13
Zinserfolg	2 774	3 359	3 171	(17)	(13)	9 212	8 686	6
Kommissions- und Dienstleistungserfolg	3 307	3 418	3 457	(3)	(4)	10 288	9 649	7
Handelserfolg	931	712	233	31	300	3 159	2 734	16
Realisierte Gewinne/(Verluste) aus Finanzanlagen, netto	128	198	513	(35)	(75)	854	1 183	(28)
Verdiente Nettoprämien aus dem Versicherungsgeschäft	4 202	4 704	4 549	(11)	(8)	16 319	16 618	(2)
Sonstige Erträge	411	1 114	(197)	(63)	–	1 985	(327)	–
Zinsunabhängige Erträge	8 979	10 146	8 555	(12)	5	32 605	29 857	9
Nettoertrag	11 753	13 505	11 726	(13)	0	41 817	38 543	8
Versicherungsleistungen und Überschussbeteiligungen	4 117	4 622	4 386	(11)	(6)	16 331	16 394	0
Rückstellungen für Kreditrisiken	38	133	113	(71)	(66)	205	424	(52)
Aufwand für Versicherungsleistungen und Kreditrisiken	4 155	4 755	4 499	(13)	(8)	16 536	16 818	(2)
Abschluss- und Verwaltungsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	1 047	1 115	1 110	(6)	(6)	3 219	3 297	(2)
Personalaufwand aus dem Bankgeschäft	2 802	3 087	2 482	(9)	13	9 317	8 516	9
Sonstiger Aufwand	2 077	1 995	2 559	4	(19)	5 895	6 385	(8)
Goodwill-Wertberichtigung	0	0	0	–	–	0	1 510	–
Restrukturierungsaufwand	13	60	32	(78)	(59)	77	92	(16)
Geschäftsaufwand	5 939	6 257	6 183	(5)	(4)	18 508	19 800	(7)
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern, Minderheitsanteilen, a. o. Erfolg und kumuliertem Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung	1 659	2 493	1 044	(33)	59	6 773	1 925	252
Ertragsteuern	114	442	267	(74)	(57)	1126	943	19
Dividenden auf Vorzugsaktien	0	0	34	–	–	0	99	–
Minderheitsanteile, nach Steuern	205	548	(9)	(63)	–	872	(2)	–
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor a. o. Erfolg und kumuliertem Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung	1 340	1 503	752	(11)	78	4 775	885	440
Gewinn/(Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	11	(46)	(477)	–	–	(100)	(351)	(72)
Ausserordentlicher Erfolg, nach Steuern	0	0	0	–	–	0	5	–
Kumulierter Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung, nach Steuern	0	0	(12)	–	–	(6)	(553)	(99)
Reingewinn/(-verlust)	1 351	1 457	263	(7)	414	4 669	(14)	–
Eigenkapitalrendite	15.3%	16.6%	3.0%	–	–	17.7%	(0.1%)	–
Gewinn pro Aktie in CHF								
Reingewinn pro Aktie	1.16	1.26	0.22	–	–	3.98	(0.01)	–
Verwässerter Reingewinn pro Aktie	1.15	1.22	0.23	–	–	3.91	(0.01)	–

Schlüsselzahlen

in Mio CHF, oder wie angegeben	30.09.04	30.06.04	31.12.03	Veränderung in % zu 30.06.04	Veränderung in % zu 31.12.03
Bilanzsumme	1 119 881	1 131 684	1 004 308	(1)	12
Eigenkapital	36 100	35 284	33 991	2	6
Verwaltete Vermögen, in Mia CHF	1 232.2	1 227.3	1 181.1	0	4
Kurs pro Namenaktie in CHF	39.85	44.50	45.25	(10)	(12)
Börsenkapitalisierung	44 209	49 238	51 149	(10)	(14)
Buchwert pro Aktie in CHF	32.54	31.89	30.07	2	8
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1)	11.8%	11.6%	11.7%	–	–
BIZ-Eigenmittelquote	16.2%	16.2%	17.4%	–	–

Weitere Informationen

Detailliertere Informationen zum Geschäftsabschluss der Credit Suisse Group im dritten Quartal 2004 («Quarterly Report 3/04» und die Analystenpräsentation) finden Sie im Internet unter www.credit-suisse.com/results. Der Quartalsbericht (nur auf Englisch) kann unter folgender Adresse bestellt werden:

Credit Suisse, ULLM 23, Uetlibergstrasse 231,
8070 Zürich, Fax +41 1 332 7294.

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to our plans, objectives or goals; our future economic performance or prospects; the potential effect on our future performance of certain contingencies; and assumptions underlying any such statements. Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable laws. By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include (i) market and interest rate fluctuations; (ii) the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations in particular; (iii) the ability of counterparties to meet their obligations to us; (iv) the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations; (v) political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity; (vi) the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations; (vii) the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets; (viii) operational factors such as systems failure, human error, or the failure to properly implement procedures; (ix) actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations; (x) the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices; (xi) competition in geographic and business areas in which we conduct our operations; (xii) the ability to retain and recruit qualified personnel; (xiii) the ability to maintain our reputation and promote our brands; (xiv) the ability to increase market share and control expenses; (xv) technological changes; (xvi) the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users; (xvii) acquisitions, including the ability to integrate successfully acquired businesses; (xviii) the adverse resolution of litigation and other contingencies; and (xix) our success at managing the risks involved in the foregoing. We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive; when evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the risks identified in our most recently filed Form 20-F and reports on Form 6-K furnished to the US Securities and Exchange Commission.

Credit Suisse Group
Paradeplatz 8
Postfach 1
8070 Zürich
Schweiz
Tel. +41 1 212 1616
Fax +41 1 333 2587
www.credit-suisse.com